

An den Vorsitzenden des Hauptausschusses  
Herrn Bürgermeister Boecker  
Rathaus  
50354 Hürth

**Fraktion DIE LINKE. im  
Rat der Stadt Hürth**

Raum 215 im Rathaus  
Friedrich-Ebert-Str. 40  
50354 Hürth

Tel.: 02233/53-507  
Fax: 02233/53-542  
linksfraktion-huerth@web.de

Hürth, 16. Dezember 2014

---

**Anfrage zur Sitzung des Hauptausschusses am 27. Januar 2015: Auswirkungen des  
Freihandelsabkommens auf die Stadt Hürth**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie, folgende Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Hürth zur Sitzung des Hauptausschusses am 27. Januar 2015 zu berücksichtigen und durch die Verwaltung schriftlich beantworten zu lassen.

1. Welche Konsequenzen hat das geplante Freihandelsabkommen Transatlantic Trade and Investment Partnership (TTIP) zwischen den USA und der EU für die Kommunen und insbesondere für Hürth hinsichtlich der öffentlichen Auftragsvergabe und der Umweltstandards, der Entlohnungs- und Arbeitsbedingungen bei der Stadt Hürth und ihren Gesellschaften und Eigenbetrieben?
2. Welche Auswirkungen haben die derzeit von der EU vertretenen Positionen bei der Liberalisierung des internationalen Dienstleistungshandels hinsichtlich der Daseinsvorsorge für die Hürther Bürgerinnen und Bürger, insbesondere im ÖPNV, in der Wasserver- und -entsorgung, bei sozialen Dienstleistungen sowie der Kulturförderung, Abfallwirtschaft usw.?
3. Welche Positionen werden derzeit von der EU-Kommission in diesen Verhandlungen vertreten, insbesondere bei einem Investorenklagerecht gegen Staaten und Gebietskörperschaften im Falle "nicht-tarifärer Handelshemmnisse"?
4. Unterstützt die Stadt Hürth die Positionierung des Städtetages gegen solche Vertragsinhalte des Freihandelsabkommens, die sich nachteilig für die Bürgerinnen und Bürger und die öffentlichen Unternehmen auswirken können?

## **Begründung**

Das Abkommen könnte für die Hürther BürgerInnen große Auswirkungen haben. Die aktuellen Unsicherheiten im Bereich Stadtverkehr, die durch die Umsetzung der EU-Richtlinie 1370/2007 begründet sind, könnten nur ein Vorgeschmack auf die Probleme sein, die durch das TTIP-Freihandelsabkommen auch in anderen Bereichen der öffentlichen Versorgung auf die Stadt Hürth zukommen. Daher halten wir es für wichtig, dass sich die politischen Gremien in Hürth mit dem Freihandelsabkommen beschäftigen.

Mit freundlichen Grüßen

Martina Thomas  
Fraktionsvorsitzende

Florian Weber  
Stellv. Fraktionsvorsitzender